

Rundbrief

EVANGELISCHE STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ E.V.



Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.
1. Korinther 15,42 Monatspruch April

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

seit Wochen frühlingshafte Temperaturen und dennoch ließ die im Vorjahr neu gekaufte, superleckere, marokkanische Minze auf sich warten. Während die Melisse schon grünte, griff ich zur Gießkanne, um den Minzen Leben einzuhauchen. Aber noch immer stachen mir die abgestorbenen Stängel des Winters entgegen. Als zu viele andere Pflanzen auf einen Platz im Beet warteten, musste ich schweren Herzens zum Spaten greifen und die Minze herausstechen. Wie groß war mein Erschrecken, als ich dabei bemerkte, dass sich unter der Erde viele Triebe gebildet hatten, die in der nächsten Woche ans Licht gekommen wären. Ich hatte diese Triebe zerstört. Und jetzt? War das der Todesstoß? Trotz dieses Dilemmas wuchs meine Minze in jenem Jahr auf 7fache Größe. Jetzt weiß ich, sie ist nicht tot zu kriegen, auch wenn es so aussieht.

Paulus, der in Kapitel 15 des ersten Korintherbriefes ausführlich über die Auferstehung schreibt, hat ähnliches vor Augen. Menschen der damaligen Zeit können sich ein ewiges Leben nach dem Tod wohl ebenso schwer vorstellen, wie

viele Menschen unserer Zeit. Er muss hart argumentieren, um Ihnen die Auferstehung von den Toten als Realität darzustellen. Zu unvorstellbar wirkt dies. Den sichtbaren Erfolg, wie ich ihn mit meinen Minzen erlebt habe, kann Paulus nicht vorzeigen. Man kann es den Menschen heute wie damals ja auch kaum übel nehmen. Was wir mit den Augen sehen können ist: Tod ist tot. Traueranzeigen in den Zeitungen künden davon. Und jetzt verkündet Paulus ein unverwesliches Leben nach dem Tod. Es ist nicht überprüfbar – nur glaubbar. Es ist aber genau dieser Auferstehungsglaube, der unserem irdischen Leben Hoffnung gibt.

Wie kann diese Auferstehungshoffnung in uns wachsen und uns selber prägen? Hat nicht die Perspektive „Ewiges Leben“ Auswirkungen auf unsere Werte, Lebensentscheidungen und Lebensziele? Und wie kann ich meine Mitmenschen

damit vertraut machen, dass ein Leben nach dem Tod kein Hirngespinnst ist? Lasst uns über diese Fragen nachdenken, gerade jetzt in der Passionszeit. P.S. Die Verfasserin kann in den nächsten Wochen zahlreiche Ableger der marokkanischen Minze zum Selbstversuch abgeben.



Christina Janeck

Christina Janeck, ist verheiratet, hat zwei Kinder und ist seit 12 Jahren als Religionslehrerin in und um Görlitz tätig.



BACK TO THE WEST...

Zurück in den Westen - so könnte man zumindest sagen, wenn man in den letzten Wochen Deborah Feige begegnet ist. Am 28.2.2020 war ihr letzter Arbeitstag bei uns. Seit 2015 zunächst zum Studium in Görlitz, durften wir sie ab 2019 dann beim esta e. v. bei diversen Projekten, u. a. Sculticclub, kennen und schätzen lernen. Erinnerungen an die Mädelsfreizeit, die Jugendnacht (trotz wenig Schlaf) und die Kinonachmittage im Schulclub sind aus dieser Zeit geblieben.

An dieser Stelle möchten wir uns von dir verabschieden und ganz herzlich „Danke“ sagen. Wir wünschen dir Gottes Segen für deine neuen Aufgaben bei der Jugendberufshilfe gGmbH in Chemnitz.

Micha Seifert

JESUSHOUSE 2020 „A NEW WAY TO BE HUMAN“

Um „Neues Menschsein“ soll es in diesem Jahr bei JesusHouse gehen, zumindest wenn man erst mal das Thema in unsere Muttersprache übersetzt. Für Görlitz ist in jedem Fall auch die Abendgestaltung neu: weg vom Bühnenprogramm der vergangenen Jahre hin zum „Dialog“. So werden an den vier Abenden kurze Textabschnitte aus dem Neuen Testament Input für Gespräche und Fragen sein. Denn für viele Menschen unserer Zeit ist die Bibel inzwischen ein Buch, das mehr Fragen aufwirft, als Antworten gibt. Doch das muss nicht so bleiben. JesusHouse will helfen, Antworten zu finden. Gemeinsam wollen wir uns an den Abenden mit Michael Breidenmoser (Jugendreferent aus Zschopau) auf den „Weg zum neuen Menschen“ begeben. Und natürlich gibt es in diesem Jahr wieder Altbekanntes: Bistro, Tischtennis und Tischkicker sorgen nach dem Thementeil für körperlichen Ausgleich.

Micha Seifert



JESUS HOUSE
by proChrist

**A NEW WAY
TO BE HUMAN**
**A NEW WAY
TO BE HUMAN**

24. - 27. MÄRZ 2020
immer 18 Uhr

JUGENDHAUS "WARTBURG"
JOHANNES-WÜSTEN-STRASSE 21
GÖRLITZ

ONLINE: ESTAEV.DE

 **JESUSHOUSE_OFFICIAL**

„ALLES LIEBE“ LIEDER UND GESCHICHTEN ÜBER DAS GESCHENK DES HIMMELS

Nach mehreren Konzerten und Vorträgen bei Frühstückstreffen gestaltet Martin Buchholz am 29. März einen musikalischen Gottesdienst um 10 Uhr im Jugendhaus „Wartburg“. Martin Buchholz – TV-Journalist, Liedermacher und Theologe – sammelt Erlebnisse von Menschen und entdeckt darin Gottes Spuren. 2003 bekam er den Grimme-Preis für zwei Geschichten-Filme: Über eine Frau, die dem Mörder ihrer Mutter in Ruanda begegnen will, und über ein Liebespaar, das vor über 75 Jahren in den besetzten Niederlanden Juden versteckte und versorgte. Er meint von sich: „Der Bundesagentur für Arbeit würde ich als korrekte Berufsbezeichnung angeben: freischaffender Geschichtenerzähler.“ Auf die Geschichten zum Thema „Alles Liebe“ dürfen wir am 29. März gespannt sein. Übrigens: Martin Buchholz betont, dass bei ihm Zweifelnde und Glaubende gleichermaßen willkommen sind. Einladen ist also erlaubt!

Uli Warnatsch



WENN WEIHNACHTEN VORÜBER IST...

Auch wenn es schon wieder eine ganze Weile her ist, soll an dieser Stelle ein Rückblick auf den letzten Christkindelmarkt gestattet sein. Der esta war auch 2019 mit dem Bastelwagen dabei. Zwischen dem 6. und dem 14. Dezember waren nachmittags die Türen geöffnet, um in kuschliger Atmosphäre Plätzchen zu backen oder Kerzen zu ziehen. Besonders an den Wochenenden herrschte reges Treiben und der Wagen war bis zu letzten Minute gut gefüllt. Ebenso bereicherte der Lebenshof-Stand vom 6.-22. Dezember das Marktangebot. In der ersten Woche erfolgte der Verkauf der Lebenshofprodukte durch Freunde des esta und Lebenshofschüler bzw. -mitarbeiter. In der darauffolgenden Woche wurde das Angebot durch den Gartenbau Gahmann ergänzt. Und da ja bekanntlich „nach Weihnachten“ auch schon wieder „vor Weihnachten“ ist, gibt es bereits einige Ideen, deren Umsetzung uns die Zeit bis zum nächsten Christkindelmarkt verkürzen werden.

Deborah Feige, Micha Seifert



Lebenshof-Stand



Kerzen-Ziehen

Kalender

...zum Beten, Anpacken und Genießen!

6.3.	Kindersachenflohmarkt 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
7.3.	Kindersachenflohmarkt 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
24.-27.3.	Jesus House im Jugendhaus jeweils ab 18.00 Uhr „A new way to be human“
29.3.	„Alles Liebe“ - ein musikalischer Gottesdienst mit Martin Buchholz 10.00Uhr, Jugendhaus Wartburg
30.3.	Mitarbeiterkreis - Vernetzung, Fortbildung, geistlicher Input 19.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
1.4.	Kinderkreuzweg 16.00 Uhr Krypta der Peterskirche
3.4.	Jugendkreuzweg 17.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
3.-5.4.	TENSING Probenwochenende im Jugendhaus „Wartburg“
4.4.	Arbeitseinsatz Jugendhaus „Wartburg“ 8.00 Uhr Johannes-Wüsten- Str.21
5.4.	Kinder- und Familienprogramm 10.00 Uhr Hagenwerder, Karl-Marx-Str. 5
9.-12.4.	LAK Laubusch
11./12.4.	Osternacht 12.00 bis 12.00Uhr im WB 21, Johannes-Wüsten-Str.21
24.-26.4.	Männerwochenende
27.4.	Mitarbeiterkreis - Vernetzung, Fortbildung, geistlicher Input 19.00 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

Vorschau:

Am 9.Mai 2020 findet wieder im Bereich der Dietrich-Heise-Schule und des Jugendhauses „Wartburg“ ein gemeinsamer **Tag der offenen Tür** statt. Wie in den vergangenen Jahren wird der regionale Kinder- und Jungschartag zeitlich und örtlich mit dem Tag der offenen Tür kombiniert werden.

WILLKOMMEN IM TEAM!

Aus dem südlichen Teil unseres Landkreises kommend dürfen wir ab dem 1.2.2020 eine neue Mitarbeiterin begrüßen, die sich hier kurz vorstellen möchte:



Ich heiße Ramona Daniel und wohne mit meinen 3 Mädchen in Ebersbach/Neugersdorf. Ich bin 34 Jahre alt. Beim esta werde ich mein Hauptaugenmerk auf die Leitung des Schulclubs an der Scultetus-Oberschule legen. Außerdem werde ich in der Geschäftsstelle anfallende Büroarbeiten erledigen.

Wir sagen ganz herzlich „Willkommen im Team“ und Gottes Segen für deine neuen Aufgaben!